

Wahlprogramm 2024

Gemeinsam Heimat gestalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Weimarer Land!

Christiane Schmidt-Rose wurde bei der Landratswahl 2018 zu unserer Landrätin gewählt. Die CDU wurde 2019 erneut die stärkste politische Kraft im Weimarer Land. Gemeinsam mit unserer Landrätin haben wir als CDU durch stetige und konsequente Arbeit unsere Wahlversprechen fast vollständig umgesetzt. In unserem Landkreis haben wir wichtige Weichenstellungen für optimale Rahmenbedingungen zur wirtschaftlichen Entwicklung, Infrastruktur und der Verwirklichung des Einzelnen vorgenommen.

Unser Weimarer Land ist in den letzten Jahren hervorragend vorangekommen. Dank eines unternehmerfreundlichen Investitionsklimas haben viele mittelständische Unternehmer massiv in unseren Landkreis investiert. Trotz der zahlreichen Krisen der letzten Jahre führt dies zu einer äußerst positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Die Arbeitslosigkeit bewegt sich auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Investitionen in Kindergärten, Schulen, Sporthallen, Straßen, Krankenhäuser und den Tourismus haben die Infrastruktur stetig verbessert. Zahlreiche Vereine sind aktiv und es gibt vielfältige kulturelle Angebote. Gute Schulen und ein flächendeckendes Netz an Kinder- und Jugendeinrichtungen tragen zu einer hohen Lebensqualität bei.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern. Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung stellt uns vor besondere Herausforderungen: den mittlerweile überall spürbaren Fachkräftemangel. Der demographische Wandel ist auch im Weimarer Land zu verzeichnen. Insbesondere bei der jetzt in Rente gehenden Generation mit vielen gebrochenen Erwerbsbiografien spielt das Problem der drohenden Altersarmut eine große Rolle. Mit unserem Einsatz für einen starken ländlichen Raum können wir zu einer hohen Lebensqualität aller Generationen beitragen. Daher werden wir uns weiterhin für den Erhalt und den Ausbau der einer guten Infrastruktur, flächendeckender medizinischer Versorgung und zügiger Anbindung an das digitale Netz stark machen. Wir brauchen einen starken ländlichen Raum mit guter Infrastruktur, medizinischer Versorgung und flächendeckender Anbindung an das digitale Netz. Sicherheit für alle Bürger steht gerade in Zeiten verstärkter Migration für die CDU im Vordergrund. Die Menschen in unserem Landkreis müssen auf einen funktionierenden und einsatzfähigen Rechtsstaat vertrauen können.

All diese Aufgaben müssen in den nächsten Jahren dringend angegangen werden. Die CDU ist bereit dafür! Um gestalten zu können, benötigt die Politik Mehrheiten. Daher ist es an Ihnen. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme für die Zukunft unseres Landkreises und machen Sie es möglich, dass eine starke CDU mit Ihrer Landrätin Christiane Schmidt-

Rose die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen kann. Der Fleiß und das Engagement der hier lebenden Menschen, unsere Zentrale Lage in Thüringen und Deutschland, ein starker Mittelstand sind wesentliche und kostbare Ressourcen die es zu nutzen gilt um unsere Region weiter zu stärken und voranzubringen. In unserer Arbeit für ein starkes Weimarer Land setzen wir insbesondere folgende konkrete Schwerpunkte und bitten Sie um Ihre Unterstützung!

Hochwertige Bildung von Grundschule bis Berufsschule – Erhalt aller kreislichen Schulstandorte

Die CDU hat als oberste Priorität den Leitspruch "kurze Beine - kurze Wege". Im Kreistag haben wir mit dem Schulnetzplan, der für zehn Jahre beschlossen wurde, allen Schulen eine Bestandsgarantie gegeben. Deshalb wird es im Kreis Weimarer Land mit uns keine Schließungen von Schulen geben!

Die CDU ist der Auffassung, dass eine qualitativ hochwertige Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen von wesentlicher Bedeutung für die weitere Entwicklung unseres Landkreises ist. Alle Schüler sollten entsprechend ihrer individuellen Begabungen und Fähigkeiten in der für ihn geeigneten Schule gefördert und gefordert werden. Die Schule sollte leistungsorientiert sein und Eigenverantwortung stärken, während sie gleichzeitig gezielt die Schwächeren fördert. Inklusion sollte mit Augenmaß erfolgen, wobei das Kindeswohl im Mittelpunkt steht, und Teilhabe ermöglicht wird. Die CDU setzt sich weiterhin für den Erhalt der gut ausgestatteten Förderzentren in Apolda und Blankenhain ein.

Schulen und die Möglichkeiten einer qualitativ hochwertigen und verlässlichen Betreuung von Kindern im Kreis Weimarer Land sind besonders wichtig für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Verlässliche Betreuungsangebote für die Kleinsten, ein gutes Angebot an schulischen Bildungseinrichtungen sind entscheidende Kriterien junger Eltern für die Wahl des Wohnortes. Verlässliche Betreuungsangebote für die Kleinsten, ein gutes Angebot an schulischen Bildungseinrichtungen sind entscheidende Kriterien junger Eltern für die Wahl des Wohnortes. Die Eltern müssen sich darauf verlassen können, dass die Schule am Standort gesichert ist. Gute Schulen und Kindergärten vor Ort sind unverzichtbar, damit junge Menschen im ländlichen Raum bleiben.

Durch die Fortschreibung und konsequente Weiterentwicklung unseres Schulnetzplans sowie Investitionen in unsere Schulen und Schulsporteinrichtungen in den letzten Jahren, ist es uns im Weimarer Land gelungen, den Erhalt der wohnortnahen Schulen zu gewährleisten. Das Schulnetz im Kreis Weimarer Land ist langfristig tragfähig und die Grund- und Regelschulen sind gleichmäßig im ländlichen Raum verteilt. Zusätzlich ergänzen drei Gymnasien dieses Angebot.

Der Neubau der Grundschule in Bad Berka schreitet kontinuierlich voran und soll Anfang 2025 fertiggestellt werden. Die CDU im Kreistag hat sich immer zu diesem Schulneubau bekannt und die entsprechenden Finanzmittel im Kreishaushalt zur Verfügung

gestellt.

Unsere Schulen im Kreis sind in einem guten baulichen Zustand. Sie müssen, insbesondere in der Kreisstadt Apolda, kontinuierlich weiter saniert, modernisiert und besser ausgestattet werden. Deshalb wollen wir uns als CDU mit der umfassenden Sanierung des Gymnasiums „Bergschule“ Apolda für ein weiteres Großprojekt im Schulbereich einsetzen. In den kommenden Jahren sollen alle notwendigen Maßnahmen für eine Generalsanierung des stadtbildprägenden Gebäudes im Herzen unserer Kreisstadt auf den Weg gebracht werden. Wir haben in den letzten Jahren nahezu alle Schulen an schnelles Internet angeschlossen und müssen nun in den Schulen vernetzen, damit moderne Bildung gesichert werden kann.

Wir wollen die staatliche berufsbildende Schule Weimarer Land/Sömmerda mit ihren Schulteilen in Schwerstedt und Apolda als Ausbildungs- und Förderberufsschule erhalten und unterstützen.

Sicherheit für alle Bürger garantieren – Rechtsstaat konsequent durchsetzen

Eine ausreichende Polizeipräsenz auf der Straße und bei Veranstaltungen, die konsequente Verfolgung und Ahndung von Straftaten sowie null Toleranz gegenüber Extremismus jedweder Art sind von großer Wichtigkeit, damit sich alle Menschen in unserem Landkreis sicher fühlen.

Wir als CDU legen großen Wert auf die Anerkennung der Arbeit unserer freiwilligen Feuerwehren und deren qualitativ hochwertige Ausstattung. Wir sind stolz auf unsere Kameradinnen und Kameraden. Sie gewährleisten unsere Sicherheit und sind stets einsatzbereit. Sie verdienen daher besonderen Schutz und Anerkennung. Angriffe auf unsere Rettungseinsatzkräfte verurteilen wir aufs Schärfste.

Unser Landkreis steht aufgrund der hohen Zahl an geflüchteten Menschen aus der Ukraine und anderen Regionen vor großen Herausforderungen. Die Unterbringung und Versorgung dieser Menschen ist eine enorme Aufgabe. Zudem müssen ausreichend Kindergarten- und Schulplätze bereitgestellt werden und eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung gewährleistet sein. Die Verantwortlichen in der Kreisverwaltung und viele Bürgerinnen und Bürger haben sich außergewöhnlich engagiert. Es ist wichtig, dass die Zuwanderung durch die Politik auf Bundes- und Landesebene auf ein vertretbares und leistbares Maß begrenzt wird. Leider wird dies derzeit weder von der Ampel-Koalition in Berlin noch von unserer Rot-Rot-Grünen Regierung in Thüringen umgesetzt.

Wir fordern, dass Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive sowie bereits straffällig gewordene Flüchtlinge nicht wie bisher von der rot-rot-grünen Landesregierung auf die Kommunen verteilt werden. Stattdessen müssen sie bis zur endgültigen Asylentscheidung in den bisher von der linken Landesregierung blockierten Rückführungszentren verbleiben. Die bisherige Praxis der Linksregierung hat das Sicherheitsgefühl unserer Bürger erheblich beeinträchtigt, insbesondere in der Kreisstadt Apolda. Diese Praxis ist nicht länger hinnehmbar.

Gleichzeitig sollen alle, die mit einem Aufenthaltstitel bei uns bleiben werden, gefördert und gefordert werden. Es ist wichtig, dass Menschen, die Deutsch lernen, auch die Grundwerte und die Leitkultur unserer Gesellschaft kennen und leben lernen, um sich auf dieser Basis zu integrieren. Im Weimarer Land wurde über viele Jahre ein Sachleistungsprinzip statt Bargeldauszahlung für Asylbewerber angewendet. Wir sind der Meinung, dass die bereits von Bund und Ländern beschlossene Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber schnellstmöglich umgesetzt werden sollte.

Ländlichen Raum stärken – Gestaltungsmöglichkeiten für Städte und Gemeinden erhalten

Unser Weimarer Land ist ländlich geprägt. Die Menschen finden hier Heimat, Gemeinschaft und Zufriedenheit. Als CDU ist es uns wichtig, den ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken. Eine gute Infrastruktur, eine flächendeckende medizinische Versorgung, eine gute Erreichbarkeit von Schulen und Kindergärten sowie eine gute Nahverkehrsanbindung sind dafür unerlässlich. Wir setzen uns für die Schaffung von Wohnbauplätzen im ländlichen Raum ein. Außerdem möchten wir modellhafte Ausnahmen im Bauplanungsrecht ermöglichen.

Als CDU haben wir uns zum Ziel gesetzt, moderne Beförderungsmöglichkeiten im ländlichen Raum umzusetzen. Um diese neuen Möglichkeiten im Nahverkehr besser zu nutzen, müssen wir schnell auf die Anforderungen aus Wirtschaft und Bevölkerung reagieren. Unser vorrangiges Ziel sollte die Vernetzung von Stadt und Land unter Einbeziehung des vorhandenen Schienennetzes sein. Dadurch sichern wir einen bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ÖPNV im Weimarer Land und können landkreisübergreifend gemeinsam agieren. Neue und innovative Ideen sollen flexible und dynamische Verbindungen ermöglichen.

Die CDU setzt sich im Kreistag seit Jahren für eine moderate Kreisumlage ein und konnte diese gemeinsam mit unserer Landrätin in der aktuellen Wahlperiode des Kreistages auf einem für unsere Kommunen leistbaren Niveau stabilisieren. Unseren Städten und Gemeinden sollen ausreichend Mittel für ihre Pflichtaufgaben und notwendige Mittel für Investitionen wie beispielsweise in Kindergärten, Straßen, Sportanlagen, Spielplätze und Dorfgemeinschaftshäuser zur Verfügung stehen.

Dank konstruktiver Arbeit im Kreistag und engagiertem Handeln in der Kreisverwaltung unter der Führung unserer Landrätin Christiane Schmidt-Rose ist unser Landkreis leistungsfähig und finanziell äußerst solide aufgestellt. Wir setzen uns deshalb auch in Zukunft vehement für den Erhalt unseres Landkreises mit seiner Kreisstadt Apolda ein. Wir sind für bürgernahe Strukturen und gegen anonyme Großkreise. Eine zwangsweise Zusammenlegung von Landkreisen und Gemeinden lehnen wir ab. Städte und ländlicher Raum dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Die Menschen vor Ort wissen am besten, was gut für sie ist. Deshalb brauchen sie Ansprechpartner aus Verwaltung, Verbänden und Vereinen in unmittelbarer Nähe. Diese

Nähe ist für die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat von enormer Bedeutung.

Chancen der Digitalisierung nutzen – superschnelles Internet für alle

Eine moderne und sichere technische Infrastruktur ist die entscheidende Voraussetzung für Erfolg im Zeitalter der Digitalisierung. Um den flächendeckenden Ausbau von modernsten Glasfasernetzen voranzutreiben und schnellstens zu realisieren, erwarten wir, dass die Bundes- und Landesregierung den Kreis dabei stärker unterstützt. Es ist uns ein Anliegen, das in möglichst naher Zukunft im gesamten Weimarer Land Daten in Echtzeit überall und für alle verfügbar sind. Dafür setzen wir uns weiterhin ein. Dies ist wichtig für alle Anwendungen, wie zum Beispiel im Internet der Dinge, im Verkehrsbereich, in der Medizin und in der Kommunikation.

Thüringen und auch das Weimarer Land verfügt über Ressourcen in Forschung und Wirtschaft um Vorreiter modernster Technologien sein zu können.

Heimische Wirtschaft fördern - Fachkräfte gewinnen

Die Unternehmen im Weimarer Land profitieren von der guten Lage in der Impulsregion Erfurt, Weimar und Jena sowie der direkten Anbindung an die Autobahn A4. Die CDU setzt auf eine konsequente Unternehmensansiedlung und Wirtschaftspolitik, um diese Vorteile optimal zu nutzen. Niedrige Arbeitslosigkeit und gute Wirtschaftsentwicklung prägen unsere Heimat. Wir möchten den bewährten Branchenmix beibehalten und weiter ausbauen. Handwerk und Mittelstand sind das Rückgrat unserer Wirtschaftskraft.

Wirtschaftsförderung bedeutet schnelle Bearbeitung aller unternehmerischen Belange. in der Verwaltung. Genehmigungen müssen schnell und unbürokratisch entschieden werden.

Neue Industrieansiedlungen sollen im Weimarer Land mit optimierter Flächenausnutzung der Gewerbegebiete eine Zukunft finden. Eine gesicherte regionale Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien, Sektorenkopplung und Speichern ist ein wichtiger Standortfaktor.

Der Fachkräftemangel stellt auch in unserem Landkreis eine zunehmende Herausforderung dar. Ein attraktives Umfeld ist für die Lebensentscheidung junger Menschen von besonderer Bedeutung. Das Gefühl von Gemeinschaft, Heimat und Geborgenheit wird gerade in der jüngeren Generation immer wichtiger.

Um unsere Jugendlichen frühzeitig an Ausbildungsberufe im heimischen Handwerk und der Industrie heranzuführen, bedarf es neuer Wege. Deshalb möchten wir das erfolgreiche Pilotprojekt eines verbindlichen, wöchentlichen Praxistages in heimischen Unternehmen in der neunten Klasse in allen Schulen unseres Landkreises umsetzen. So können wir frühzeitig das Interesse am jeweiligen Beruf wecken und die Fachkräfte von morgen gewinnen.

Infrastruktur fördern - Schulen, Sporthallen, Straßen und medizinische Versorgung

Investitionen in unsere Schulen bleiben ein Schwerpunkt der nächsten Jahre. Der Brandschutz und die schrittweise Modernisierung aller Schulen sind wichtige Vorhaben. In den letzten Jahren wurde der Grundschul-Neubau in Bad Berka, die Sanierung der Regelschule Pfiffelbach sowie die Sanierung der Turnhalle der Ingenieurschule Apolda investiert.

Wir werden uns weiterhin für eine gute und gleichwertige medizinische Versorgung im gesamten Weimarer Land einsetzen. Daher werden wir für das Robert-Koch-Krankenhaus Apolda kämpfen, welches ein wichtiger Ort für Entbindungen und die Grundversorgung der Bürger ist und setzen uns in diesem Zusammenhang ebenso für ein ambulantes Röntgenzentrum ein.

Familien unterstützen – Vereine und Brauchtum fördern - Soziales Netzwerk erhalten

Die Förderung von Familien ist uns eine Herzensangelegenheit. Wir möchten sicherstellen, dass alle Familien im Weimarer Land einen Kindergartenplatz mit qualifizierter Betreuung schon für unsere Jüngsten. Nur so sind echte Wahlmöglichkeiten bei der Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gegeben.

In den letzten Jahren wurden in zahlreichen Kommunen im Weimarer Land umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an Kindergärten durchgeführt oder neue Kindergärten errichtet. Dieses Ziel verfolgen wir weiter. Wir setzen uns dafür ein, dass Städte, Gemeinden und Landkreise die sportliche Betätigung von Kindergartenkindern unterstützen. Gleichmaßen unterstützen wir eine Pflicht des Kinderschutzkonzepts in allen Kindergärten im Kreis Weimarer Land.

Das Lokale Bündnis für Familien im Weimarer Land, gegründet im Jahr 2006, trägt mit zahlreichen Projekten wie dem Familienpass, dem Familienpreis oder Familien für Familien zur Förderung von Familienfreundlichkeit und Generationenverständigung in unserem Landkreis bei. Die CDU wird dieses Bündnis weiterhin konsequent unterstützen, gemeinsam mit anderen Akteuren aus Politik und Gesellschaft.

Für die CDU ist die Verwurzelung unserer Bürger im Weimarer Land und die Stärkung des Ehrenamtes von wesentlicher Bedeutung für unser Gemeinwohl. Die gemeinsame Arbeit in Vereinen wie der Feuerwehr, Kirmes-, Heimat-, Fasching-, Sport- oder Schützenvereinen verbindet viele Menschen und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität. Damit dies auch weiterhin so bleibt, werden auf Initiative der CDU, trotz knapper Kassen die Zuschüsse konstant gehalten. Darüber hinaus wird sich die CDU Weimarer Land dafür einsetzen, dass für alle gemeinnützigen Vereine die Gema-Gebühren sowie die Sperrzeitverkürzungsentgelte für Feste und Veranstaltungen entfallen.

Aktive Teilhabe von Senioren an der Gesellschaft – würdevolles Leben im Alter

Die CDU legt großen Wert darauf, ältere Menschen aktiv in das Gemeinwesen

einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben. Die Erfahrungen, das Wissen und die Werte der älteren Generation sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Wir unterstützen ihre Arbeit in den Kommunen, Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen. Gleichzeitig möchten wir die Potenziale und Kompetenzen unserer Senioren in allen Bereichen der Gesellschaft nutzen. Insbesondere im familiären, sozialen und kulturellen Bereich sollen sie aktiv unterstützt werden. Unsere Seniorenclubs werden weiterhin gefördert.

Die CDU setzt sich dafür ein, dass unser Weimarer Land für alle hier lebenden Menschen lebenswert und chancenreich ist. Niemand darf aufgrund seines Alters oder gesundheitlicher Einschränkungen ausgeschlossen werden. Inklusion ist für uns kein Schlagwort. Wir berücksichtigen die Interessen und Bedürfnisse älterer und kranker Menschen sowie ihre Wohn- und Betreuungssituation. Älteren Menschen soll ermöglicht werden, in ihren eigenen vier Wänden zu leben und bei Bedarf gut betreut ihren Lebensabend zu verbringen. Ziel ist die Stärkung der Daseinsvorsorge durch den Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten, kulturellen Angeboten und Arztpraxen in Stadt- und Dorfzentren. Die CDU setzt sich für den Erhalt und die Erweiterung von Bildungsangeboten der Kreisvolkshochschule für Senioren ein. Der Zugang zu Bildung darf keine Altersgrenze haben. Gemeinsam mit unseren heimischen Wohnungsunternehmen setzen wir uns für den Erhalt und die Schaffung von bezahlbarem und altersgerechtem bzw. barrierefreiem Wohnraum ein. Zusätzlich müssen wir neue Modelle entwickeln, bei denen Senioren, die unsere heimischen Unternehmen weiter unterstützen möchten, dies tun können.

Förderung der Jugendarbeit - Jungen Menschen im Weimarer Land ein Zuhause bieten

Wir wollen jungen Menschen ein Umfeld bieten, in dem sie sich wohlfühlen können. Ein zukunftssicherer und angemessen bezahlter Arbeitsplatz ist dabei ebenso wichtig wie eine gute Infrastruktur und ein entsprechendes Angebot an Freizeiteinrichtungen und Vereinen.

Deshalb investieren wir im Weimarer Land jährlich knapp 1 Million Euro in die Jugendarbeit. Damit haben wir ein flächendeckendes Netz qualifizierter Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut, das es weiterzuentwickeln gilt. Wir setzen uns, gemeinsam mit unserer Landrätin Christiane Schmidt-Rose, für die Absicherung der Finanzierung von Schulsozialarbeit ein, sodass diese ausgebaut und langfristig an allen Schulen im Kreis Weimarer Land stattfinden kann. In diesem Zusammenhang fordern wir, dass das Landesprogramm für Schulsozialarbeit aufgestockt wird.

Wir wollen regelmäßige, projektbezogene Beteiligungsformate für Schüler und Jugendliche einführen. Diese sollen sich gezielt mit Themen befassen, welche sich mit ihrer Lebensrealität befassen umso Empfehlungen für den Kreistag formulieren zu können.

Unsere Heimat Weimarer Land – Ein Pfund für den Tourismus

Heimat im Weimarer Land hat für die Bewohner und Gäste unseres Kreises einen

besonderen Reiz. Die Region bietet eine einzigartige Landschaft, kulturelle Vielfalt und freundliche, fleißige Menschen. Wellness, Erholung, Sport und Gesundheit sind aufgrund des starken Kur- und Bäderwesens von besonderer touristischer Bedeutung. Die Städte Erfurt, Weimar und Jena gehören zur Impulsregion und sind umgeben von zahlreichen kulturellen Kleinoden im Weimarer Land. Hier trifft Hochkultur auf den ländlichen Raum.

Der Städtetourismus hat sich sehr positiv entwickelt und schafft Potenziale für den Landkreis. Insbesondere der Radtourismus bietet sich als Bindeglied an. Der Ilmtalradweg ist als einziger Radweg in gesamt Thüringen ein vom ADFC zertifizierter 4-Sterne-Radweg durch das gesamte Weimarer Land. Er ist die Hauptroute für den Landkreis. Die CDU setzt sich dafür ein, dass der Radweg perspektivisch durch Querverbindungen mit historischer, kultureller oder landschaftlicher Bedeutung gestärkt wird. Hier ist die Fertigstellung der 'Großen Umfahrung' des Ettersberges zu nennen. Darüber hinaus soll ein Kupferstraßenradweg entlang der historischen Handelsroute vom Ilmtal über die Ordenburg Liebstedt bis in den Raum Buttstädt entstehen. Außerdem sollen neue Radwege von Apolda über Oberndorf nach Kapellendorf sowie von Apolda über Kleinromstedt nach Isserstedt mit Anschluss an die Universitätsstadt Jena gebaut werden. Diese Routen sind auch ein wichtiger Bestandteil des Radwegekonzeptes der Stadt bzw. werden es im Rahmen des Radwegekonzeptes des Landkreises sein.

Gaststätten, Biergärten und Landgasthöfe sind wichtig für die Naherholungsfunktion und für die Attraktivität der Ferienwohnungen und Hotels in unserer Region.

Verbindung von Moderne und Tradition - Kultur wahren und fördern

Zu den weichen Standortfaktoren zählen neben Schulen und Kindergärten vor allem attraktive Freizeit- und Kulturangebote. Nicht nur das Angebot an Kino, Oper oder Theater in den benachbarten Großstädten ist wichtig, sondern auch das familienorientierte Angebot im Kreis Weimarer Land.

Das Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden muss erhalten und durch Erweiterung attraktiv gestaltet werden, damit es neben dem Aktivpark und der Therme ein Schwerpunkt der touristischen Entwicklung und der Naherholung bleibt. Gleiches gilt für das Gebiet um den Ettersberg, das stärker als bisher touristisch erschlossen werden muss. Das touristische Potenzial der Gäste aus Weimar kann für den Landkreis Weimarer Land stärker genutzt werden, wenn die infrastrukturellen Voraussetzungen stimmen.

Unser Landkreis hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen in den Erhalt von Kulturdenkmälern wie das Freilichtmuseum Hohenfelden oder das Kunsthaus Apolda getätigt. Die Museumsinsel am neu geschaffenen Paulinenpark in Apolda mit dem Kunsthaus Apolda Avantgarde und dem GlockenStadtMuseum wollen wir als Gesamtensemble erhalten und mit Hilfe des Landes und des Bundes ausbauen. Die Einheit von Moderne und Tradition soll, wie bisher, durch Kultur- und Kunstprojekte gefördert werden. Ein Leuchtturm dafür ist der international bekannte APOLDA EUROPEAN

DESIGN AWARD. In Stadt und Land haben sich Märkte, Musikveranstaltungen und kulinarische Feste als Publikumsmagneten von besonderem Wert etabliert. Die Prägung des ländlichen Raumes durch vielfältige historische Bezüge kann durch Veranstaltungen wie die „Lange Nacht der Museen“, die „Stadt- und Dorfkirchenmusiken“ oder den „Tag des offenen Denkmals“ besonders gut dargestellt werden.

Respekt für unsere Bauern - Landschaft und Natur nachhaltig bewahren

Die Landwirtschaft prägt unser Weimarer Land. Deshalb gilt es, unsere moderne und wettbewerbsfähige Landwirtschaft weiter zu unterstützen. Insbesondere gilt es, die vielfältige Agrarstruktur zu erhalten und die Zukunft der Nutztierhaltung zu sichern. Realismus und Wissenschaftlichkeit im Umwelt- und Naturschutz sind dabei besondere Anliegen unserer Landwirte.

Das Weimarer Land verfügt über eine sehr gute Ernährungswirtschaft. Mit hoher fachlicher Kompetenz und verantwortungsvollem Handeln werden in zahlreichen modernen Unternehmen hochwertige Lebensmittel hergestellt und europaweit vermarktet. Dies wollen wir durch attraktive Rahmenbedingungen und gezielte Wirtschaftsförderung weiterhin mit aller Kraft unterstützen.

Die Bewahrung unserer Heimat ist für uns ein Grundmotiv, das in kommunalpolitischer Verantwortung gemeinsam mit Jägern, Landwirten, Förster und Naturschützern umgesetzt werden muss. Deshalb setzt sich die CDU für einen sorgsamen Umgang mit Grund und Boden ein. Wir wenden uns gegen die unnötige Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen und unterstützen die Umnutzung von Industriebrachen. Gleichzeitig befürworten wir die Aufwertung intensiv genutzter, großflächiger Ackerschläge durch die gezielte Integration von Landschaftsstrukturelementen wie Baumreihen, Hecken oder Blühstreifen. So kann ein Biotopverbund entstehen, der unsere Landschaft attraktiver macht und ein besseres Neben- und Miteinander von Natur, Landwirtschaft, Wildtieren und Menschen ermöglicht.

Landschafts-, Natur- und Artenschutz sowie Rücksicht auf die Belange der hier lebenden Menschen müssen beim notwendigen Ausbau erneuerbarer Energien beachtet und respektiert werden. Dafür wird sich die CDU weiterhin stark machen.

Energiewende mit Augenmaß - Chancen für unseren Kreis

Ein Wirtschafts- und Industrieland wie Deutschland braucht langfristig eine sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung. Diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet. Der Ausbau der erneuerbaren Energien kann im Einklang mit Mensch, Natur und Landschaft gelingen, wenn jede Region ihren spezifischen Beitrag zur Energiewende leistet. Im Weimarer Land werden mit einem Mix aus Bioenergie, Photovoltaik, Wasser- und Windkraft die zeitlichen Ausbauziele der Energiewende bereits heute übertroffen.

Photovoltaikanlagen sollen vorrangig auf bereits versiegelten Flächen wie Dächern oder Parkplätzen errichtet werden, nicht auf landwirtschaftlichen Flächen. Die CDU setzt sich

dafür ein, die Dächer der Verwaltungsgebäude des Landkreises und der Schulen mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Niedrige Gebühren und schlanke Verwaltung - der Kreis als Dienstleister für den Bürger

Durch die Gründung der Kreiswerke auf Initiative der CDU und die einheitliche Abfallentsorgung im gesamten Kreisgebiet durch ein kreiseigenes Unternehmen sind seit vielen Jahren bürgerfreundliche Abfallgebühren gewährleistet. Perspektivisch sollen aus Sicht der CDU weitere wirtschaftliche Aktivitäten des Kreises unter dem Dach der Kreiswerke organisiert werden.

Unsere Verwaltung hat unter der Leitung von Christiane Schmidt-Rose in den letzten Jahren große Fortschritte in Sachen Bürgerfreundlichkeit und Service gemacht. Aber noch immer verbringen die Menschen viele Stunden mit Behördengängen oder dem Ausfüllen von Formularen. Wir wollen, dass der Kreis Weimarer Land Vorreiter ist, wenn es darum geht, die Vorteile der Digitalisierung für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar zu machen. Wir wollen ein elektronisches Bürgerportal schaffen. Damit sollen nahezu alle Verwaltungsdienstleistungen elektronisch verfügbar sein.